Erlöserkirche
Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindebrief

Evangelisch - methodistische Erlöserkirche Bremen

Willkommen (Seite 6)

Vorschau (Seite 3)

Kinderseite (Seite 9)

Gottesdienste & mehr (Seite 11)



Ausgabe Dezember 2026 - Februar 2027



Andacht

„Wir brauchen eine Zukunftserzählung“

„Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.“ (Jesaja 11,7 – Lutherbibel 2017)

Gerade jetzt brauchen wir den Advent und die Hoffnung, die darin liegt. Ja, die Gegenwart ist trostlos und wenig friedlich. Wie behalten wir den Frieden im Blick und verfallen nicht dem Zynismus. Die Theologin Tina Willms beschreibt in ihrem Gedicht „Weihnachtsfriede“, wie sie den täglichen Nachrichten entfliehen möchte: „Einmal ausruhen von den Bildern, die an jedem Abend über den Bildschirm flackern.“ Dieses Gefühl kenne ich gut. Doch ich will nicht dabei stehen bleiben.

In der Woche vor dem Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2026 besuchte der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff Delmenhorst und Bremen. Ich nahm an einer Veranstaltung teil, bei der Wulff vom Chefredakteur des „Weser-Kuriers“ interviewt wurde. Eine Frage lautete sinngemäß: Warum steckt unsere Gesellschaft so fest? Wulff antwortete klar: „Wir brauchen eine Zukunftserzählung!“ Warum lohnt es sich, sich zu engagieren? Wie könnte eine Zukunft aussehen, für die wir auch Schwierigkeiten in Kauf nehmen? „Wir dürfen glauben, es wird besser!“, sagte Wulff. Übrigens sprach er bemerkenswert positiv über die Rolle der Kirchen in der Gesellschaft. Er betonte, dass Menschen neben ihrem Zuhause und Arbeit sogenannte „dritte Orte“ brauchen – Orte, an denen sie sich gern treffen, Zeit miteinander verbringen und gemeinsam etwas bewegen.

Ich mag den Advent, weil er in schwierigen Zeiten die Hoffnung bewahrt. Jesaja erzählt von einer Welt, in der Feinde friedlich zusammenleben und Gewalt ihre Macht verliert. An Weihnachten hören wir die Botschaft der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. “ Diese Botschaft gibt unserer Welt eine Zukunft.



Michael Putzke,

Pastor im Bezirk Bremen und Redakteur des Kirchenmagazins „unterwegs“

Hinweis:
In der Region „Weser und umzu“ schreiben Pastor, Pastorinnen oder Konferenz-Delegierte jeweils für alle Gemeindebriefe die Andacht. Das ist Teil unserer Zusammenarbeit. Zur Region gehören die Gemeindebezirke Bookholzberg, Bremen, Bremen-Nord und Delmenhorst-Neerstedt.

Advent und Weihnachten in der Erlöserkirche

Auf besondere Gottesdienste und Feiern in der Advents- und Weihnachtszeit können wir uns freuen: Den 1. Advent (29.11.) feiern wir wieder gemeinsam mit den Gemeinden der Region Weser und umzu. In diesem Jahr sind wir die gastgebende Gemeinde. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr.

Am 10. Dezember 14.30 Uhr sind die Senior*innen zur Adventsfeier vom Tag der Gemeinschaft und Gesprächskreis eingeladen.

Am 3. Advent (13.12.) beginnen wir um 14.30 Uhr mit einem Kurzgottesdienst. Dem schließt sich die Gemeindeadventsfeier bei Kaffee und Adventsgebäck an. Gern kann man sich einbringen mit einem adventlichen Beitrag kulinarischer, literarischer oder musikalischer Art.

An Heiligabend (24.12.) beginnt die Christvesper um 16 Uhr. Es wird ein Weihnachtsanspiel geben. Dafür wird vorher in der Adventszeit fleißig geübt werden.

Am 25. und 26.12. finden keine Gottesdienste in der Erlöserkirche statt. Dafür feiern wir am Sonntag, den 27. 12. einen Singegottesdienst unter der Leitung von Martin Leipoldt.

Weihnachtsbaum

Wir möchten wieder einen Weihnachtsbaum aufstellen. Spenden dafür nehmen wir gern entgegen mit dem Stichwort „Weihnachtsbaum“. Wer beim Aufbau und Schmücken mithelfen kann, melde sich bitte bei Jörg und Bettina Franz (0163 6982958).

Winterkirche

Ab dem 10. Januar feiern wir unsere Gottesdienste im Gemeinderaum. Es geht darum, Heizkosten zu sparen und in einem wärmeren Raum zu feiern. Im Winter wird der Kirchenraum nicht warm genug.

"Offene Häuser im Winter"

„Offene Häuser – offene Herzen“ in der Winterzeit

Jesus hat sich von Menschen in ihre Häuser einladen lassen und mit ihnen Tischgemeinschaft gehabt. Im Winter wollen wir unsere Häuser und Wohnungen füreinander öffnen.

So können Sie andere einladen: In der Kirche hängen Vordrucke aus. Tragen Sie ein, an welchem Tag und zu welcher Zeit, Sie im Winter zu sich nach Hause einladen. Sei es zum Kaffee oder Tee, zum Abendessen oder etwas anderem. Geben Sie an, wie viele Gäste Sie haben möchten.

So können Sie Gast sein: Tragen Sie sich im Aushang in der Kirche bei einem/r Gastgeber/in ein.

Sie dürfen einander natürlich auch direkt ansprechen und einladen.

Haben Sie Mut, Ihr Haus zu öffnen oder bzw. und einmal einen Schritt über eine vielleicht bis dahin unbekannte Hausschwelle zu tun! Wichtig ist nicht, was und wie viel aufgetischt wird. Es geht darum, dass wir Leben und Glauben miteinander teilen und einander besser kennen lernen. Denn wenn ich meine Tür öffne, öffne ich auch ein Stück mein Herz.

Katharina Lange

Vorschau

buten

Haus Höhenblick schließt

Die christliche Freizeit- und Tagungsstätte »Haus Höhenblick« in Braunfels beendet zum 31. Dezember 2026 nach 62 Jahren ihren Gästebetrieb. Damit schließt zugleich das letzte Gästehaus dieser Art der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland. Nähere Informationen: https://www.emk.de/meldung/haus-hoehenblick-beendet-den-gaestebetrieb-ende-2026

Das **Leadership Seminar für Migranten- und internationale Gemeinden** findet **vom 15. bis 17. Januar** in Haus Hohegrete in der Nähe von Au an der Sieg statt. Die Tagung wird unterstützt vom General Board of Global Ministries. In den letzten Jahren haben immer Delegierte aus unserer international ausgerichteten Bremer Gemeinde daran teilgenommen.



Spendenkonto IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Verwendungszweck: G4473

Regionalgottesdienst 31.1.2027

in Delmenhorst um 11 Uhr

binnen



Christvesper an Heiligabend

24. Dezember um 16 Uhr
Es wird ein Krippenspiel geben.

Singegottesdienst „zwischen den Jahren“

27. Dezember um 10.30 Uhr



An diesem Sonntag dürfen sich Lieder gewünscht werden, die zu Weihnachten nicht gesungen wurden. Und wer noch mehr Plätzchen, Spekulatius oder Klaben essen möchte, bekommt dazu Gelegenheit beim Kirchenkaffee.



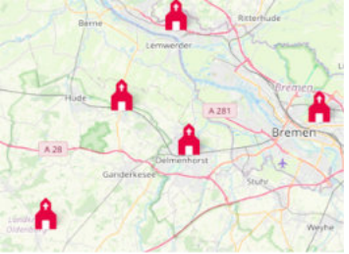
Bundeserneuerung

Am **3. Januar** feiern wir einen Gottesdienst zur Erneuerung des Bundes mit Gott in Form eines Stationengottesdienstes. Jeder und jede entscheidet selbst, welche Stationen sie besucht. Am Ende sprechen wir gemeinsam das Bundesgebet (Gesangbuch S. 1367) und feiern das Abendmahl.

Winterkirche
Ab dem 10. Januar feiern wir unsere Gottesdienste im Gemeinderaum.

Frühjahrputz in der Erlöserkirche – Termin bitte vormerken!

Am **13. März 2027** soll die Erlöserkirche samt Nebenräumen wieder auf Hochglanz gebracht werden. Zum Aufräumen, Putzen und Spinnenvertreiben braucht es viele Hände. Wer macht mit?



Aus der Region

Bookholzberg

Beim Erntedank-Gottesdienst waren endlich alle wieder beisammen: eine fröhliche Gemeinde und ihre Pastorin. In die Gebete mischte sich teilweise wohl auch die Erleichterung, dass das letzte Vierteljahr ohne Pastorin Steinert nun vorbei war. Zugleich war da sicher auch Dankbarkeit, so viele gute Erfahrungen in anderen Gemeinden und mit anderen Predigenden gemacht zu haben. Und für die Überraschung so viel eigenes Potential in der Gemeinde zu entdecken, mit dem Gottesdienste und Gemeindeleben zu gestalten sind.

Gemeindefest in Bremen-Nord

Am 06.09. feierte die Gemeinde Bremen-Nord ein Gartenfest. Viele waren gekommen – von nah und fern-, um gemeinsam zu feiern, gemeinsam zu essen und zu trinken. Alle lernten Haus und Garten des Anwesens kennen, das die Gemeinde geerbt hat. Jetzt ist es auch das Zuhause der Pastorenfamilie. An dem Nachmittag wurde gemeinsam gesungen und es wurde viel erzählt, denn alte Kontakte wurden wieder aufgenommen.

Auch für die Kinder gab es ein vielfältiges Programm.

Alle waren sich einig: Das müssen wir öfter machen!

Und begeistert waren wirklich alle.

Gut besuchtes RadfahrerCafé in Neerstedt

Noch nie sind über den Tag verteilt so viele Gäste am 3. Oktober zum RadfahrerCafé nach Neerstedt gekommen. Neben zahlreichen Stammgästen waren etliche Leute das erste Mal dabei. Es gab viele interessante und anregende Gespräche. Ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbüfett war in der Kapelle aufgebaut. Vom Grill gab es draußen schmackhafte Würste, die alle (200!) verzehrt wurden.

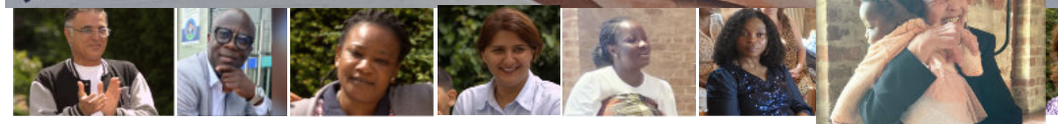
Taufe und Tauferinnerung am Erntedankfest in Delmenhorst

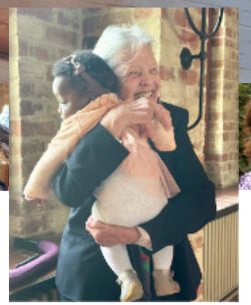
Das Erntedankfest Delmenhorst stand in diesem Jahr unter dem Thema „Wasser“. Wasser ist Grundlage des Lebens. An Stationen konnte man seinen Dank für alles, was Gott hat wachsen lassen, zum Ausdruck bringen oder über den eigenen Lebensdurst und Dürresituationen nachdenken. Das Taufwasser erinnerte an die Zusage Gottes: „Wenn du durchs Wasser gehst, bin ich bei dir“. Schließlich wurde eine Taufe gefeiert und Ershad Keihuri willkommen geheißen.

Regionalgottesdienst 31.1.2027 um 11 Uhr in Delmenhorst

Das Thema für die Predigt lautet: Worauf wartet ihr (noch)?







Willkommen – internationale Gemeinde sein

Willkommen - so steht es in verschiedenen Sprachen an der Fassade unserer Erlöserkirche.



Als Gemeinde wollen wir das Willkommen leben. Menschen aus aller Welt sollen sich bei uns willkommen und wohlfühlen. Viele Menschen mit Migrationshintergrund sind nicht mehr Gäste, sondern Glieder und Mitarbeitende der Gemeinde. Im Vorstand arbeiten Menschen mit ghanaischen, iranischen und deutschen Wurzeln mit. In den Gottesdiensten wird die Lesung in Farsi und Deutsch gelesen. Eine PowerPoint-Präsentation mit Texten in Deutsch, Englisch und Farsi hilft in den Gottesdiensten beim Verstehen. Die Gebetszeit ist offen für Gebete in jeglicher Sprache. Gott hört sie alle. Es ist herausfordernd, mit verschiedenen Prägungen und Kulturen, gemeinsam Gemeinde zu sein. Es ist vor allem ein großer Reichtum.

Seit zehn Jahren öffnet **jeden Freitag von 16 bis 18.30 Uhr das Café Tiramisu**. Im Sprach-Café wird Deutsch-sprechen geübt. Parallel dazu wird zum Gespräch über die Bibel und den Glauben in **„Bibel für Alle“** eingeladen. „Alle“ meint wirklich alle: sowohl die, die schon lange im Glauben unterwegs sind, als auch die, die noch suchen oder erst vor kurzem zum christlichen Glauben gekommen sind.

Vor ca. 10 Jahren wurde in Deutschland viel von Willkommenskultur gesprochen. Viele haben sich damals engagiert, auch unsere Gemeinde. Sie wollten den Menschen helfen, die aus ihren Heimatländern geflüchtet waren. Doch irgendwann kippte die Stimmung in Deutschland, ja europaweit. Menschen mit Migrationshintergrund erleben heute häufig Anfeindungen. Ihnen wird oft großes Misstrauen entgegen gebracht.
Wir als Gemeinde halten an dem Willkommen fest. Das hat was mit Jesus zu tun, der sagte: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ (Matthäus 25, 35)

Katharina Lange und Michael Putzke





Gemeindeausflug in den Bürgerpark

Nach dem Gottesdienst am 16. August machten sich vierzehn Erwachsene und neun Kinder auf den Weg in den Bürgerpark. Mit dabei drei Bollerwagen gefüllt mit Decken, Klappstühlen, Essen, Trinken und Spielgeräten. Der „Picknick-Tisch“ (es war nur eine auf der Wiese ausgebreitete Tischdecke) war reich gedeckt. Wir hatten Zeit zum Reden und Spielen. Mit dem Schwungtuch wurden Luftballons zum Tanzen gebracht. Dann ging es noch zum Tiergehege. Grunzen wie die Schweine und IA-Rufen wie die Esel - wer kann es besser?

Insgesamt hatten wir ohne allzu großen Aufwand eine gute Zeit miteinander.

Am Weinstock bleiben

Ein besonderer Moment war der Aufnahmegottesdienst am 13. September: Jennifer Amo, Justina Osei-Wusu und Diana Appiah wurden in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand Jesu Wort aus Johannes 15,5: „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben.“ Es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, mit Jesus Christus verbunden zu bleiben. Dazu gehört auch eine Gemeinde, in der wir unseren Glauben gemeinsam leben und einander stärken.
Alle drei Frauen sind in Ghana in methodistisch geprägten Familien aufgewachsen. Nach ihrer Ankunft in Deutschland mussten sie sich zunächst in einer neuen Sprache, Umgebung und Kultur zurechtfinden. Dann aber suchten sie auch eine methodistische Gemeinde, in der sie ihren Glauben weiterleben konnten.

Sie fühlen sich und ihre Kinder herzlich bei uns in der Erlöserkirche aufgenommen und möchten nun gemeinsam mit uns ihren Glaubensweg weitergehen. Wir freuen uns darauf, miteinander am Weinstock Jesus Christus verbunden zu bleiben.

Katharina Lange

Von links nach rechts: Jennifer, Diana, Justina, Bettina





An einer Station konnten Steine abgelegt werden ...



hier Blumen ins Wasser gestellt werden...



und hier konnte man Segen empfangen

Dank, Sehnsucht und Wasserexperimente

Ein Bach mit frischem Wasser schlängelt sich vorbei an Blumenkohl, Zwiebeln, Kartoffeln, Möhren, Pilzen, anderem Gemüse und saftigem Obst. Der Erntedanktisch veranschaulichte es: Wasser ist die Basis allen Lebens. „Nach diesem Hitzesommer wissen wir mehr denn je, wie kostbar es ist – und wie oft wir es selbstverständlich nutzen oder gar verschwenden“, sagte Pastorin Katharina Lange.

An Stationen konnten die Gottesdienstbesucher innehalten: Sie stillten ihren Durst und fragten sich, wonach sie sich im Leben sehnen. Sie stellten Blumen zusammen als Zeichen des Dankes, legten Steine ab, um über Dürrezeiten zu klagen, und erinnerten sich an ihre Taufe. Bettina Franz führte mit den Kindern spannende Wasserexperimente durch. So wurde Erntedank zu einer Einladung, Gottes Gaben bewusster wahrzunehmen und zu schätzen.

Michael Putzke





Unsere ghanaischen Geschwister singen ein ghanaisches Erntedanklied

An diesem Tisch konnten Experimente mit Wasser gemacht werden









Reich beschenkt –

Kinderbibelnachmittag am 7.11.26
Elf Kinder zwischen 2 und 10 Jahren waren gekommen, um miteinander das Thema "Schenken" zu erleben.
Was heißt Schenken eigentlich?
Wer schenkt was und warum?
Dabei wurde klar: Absoluter Meister im Schenken ist unser Gott! Viele Dinge konnten die Kinder nennen, die Geschenke Gottes an uns Menschen sind. Aber wie gehen wir mit diesen Geschenken um? Und was können wir anderen schenken? Wir haben gute Ideen gesammelt und gleich in die Tat umgesetzt, indem wir schöne Verpackungen und Briefkarten gestaltet haben und uns gegenseitig mit kleinen Überraschungspäckchen beschenkten. Auch in den Spielen und Liedern kam immer wieder das Thema Schenken vor. Die Lieder begleitete Hannah auf dem Klavier und Mia zeigte uns, wie aus Kalenderblättern tolle Geschenkpäckchen werden.
Zuletzt waren wir mit den Laternen unterwegs und erfreuten uns und andere mit Liedern. Karl-Heinz und Marlene Voigt brachten wir mit dem Lied "Lichterkinder" ein bisschen Licht vorbei.





Bettina Franz

Liebe Kinder !

Jetzt geht das Jahr schon wieder zu Ende und die Nächte sind viel länger als die Tage! Bei so viel Dunkelheit brauchen wir viel extra Licht – sonst finden wir morgens unsere Sachen zum Anziehen nicht, aber auch, damit wir uns im Dunkeln nicht fürchten.

In der Bibel steht auch viel zum Licht im Dunkeln. Jesus sagt: Ich bin das Licht!

Er will uns helfen, dass wir einen guten Weg für unser Leben finden und dass wir keine Angst haben müssen, weil er ja mit uns geht!

Wenn ich eine Kerze anzünde, denke ich daran und danke Gott, dass er uns das Licht geschenkt hat. Mit Jesu Geburt ist es uns ganz nah gekommen. Denkt nur an den Stern, der über dem Stall zum Stehen gekommen ist! Und wie hell der Himmel war, als alle Engel sangen!

Vielleicht zündet ihr heute Abend auch mit euren Eltern eine Kerze an?

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch Bettina





Kinder helfen Kindern

Am 23.08. haben wir ein spannendes Projekt unserer Kirche in Brasilien kennengelernt. Es heißt „Hoffnungsträume – Hoffnungsbäume". Dessen Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen die Natur als wunderbare und erhaltenswerte Schöpfung Gottes nahezubringen: Alle, die dort an den Schulungen zum Umweltschutz und an Aktionen wie z. B. dem Pflanzen junger Bäume teilgenommen haben, werden zu Multiplikatoren ausgebildet, um die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft an andere Kindergruppen weiterzugeben.
Die Kinder unserer Sonntagsschule hatten verschiedene Bäume ausgeschnitten, die ohne Laub sehr traurig aussahen. Während des Gottesdienstes bekamen die Besucher dann grüne Blattformen, auf denen sie ihre Hoffnungen notieren und dann an die Bäume kleben konnten. So hatten auch wir Hoffnungsbäume.
Der Predigttext war „Jakob sieht die Himmelsleiter" (1. Mose 28,10 – 17), weil am Eingang des Projektgeländes in Liberdade (einem Vorort der Millionenstadt Belo) der Satz steht: Hier ist das Tor zum Himmel. So wie Jakob sich von Gott gesehen, beschützt und geliebt fühlt, so sollen auch die benachteiligten Kinder einen Schutzraum haben, in dem sie Gott begegnen und eine lebenswerte Zukunft finden.

Im Rahmen der Weltmissionssammlung "Kinder helfen Kindern" haben die Kinder 125 € in den Büchsen zusammengetragen! Vielen lieben Dank an alle Kinder und Spender!

Bettina Franz




Sammle wie Sterntaler diese Sterne hier im Gemeindebrief.
Wieviele kannst du finden?
Auflösung Seite 14



Regelmäßige Veranstaltungen

Wir laden Sie herzlich ein

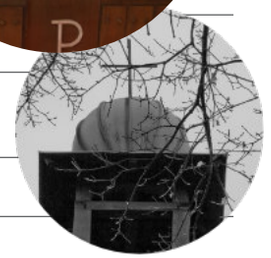
DEZEMBER 2026- FEBRUAR 2027

Sonntag	**jeden**	**14-16 Uhr**	trifft sich ein **spanisch sprechender Gebetskreis.** Bei Interesse bitte melden bei **Fior D` Aliza** unter der Nummer: **0179 2442475**
	Einmal monatlich	**18.00 Uhr**	**Meet` n Chill -** Arshia und Momo laden junge Menschen ein, die Anschluss in Bremen suchen.
Donnerstag	**jeden**	**17.00 Uhr**	**SingTeam** bei Interesse bitte melden unter: **0176-22674591**
	jeden 2.	**14.30 Uhr**	**Tag der Gemeinschaft** 10. Dezember , 14. Januar, 11. Februar
	jeden 4.	**14.30 Uhr**	**Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“** **10. Dezember** Adventsfeier mit dem Tag der Gemeinschaft **28. Januar** Thema: Abschiedlich leben **25. Februar** Thema: Warum lügen Menschen?
Freitag	**jeden**	**16.00 Uhr**	**Café Tiramisu** mit Bibel für Alle und Sprach-Café
Samstag			Der **Hauskreis junger Familien** trifft sich nach Vereinbarung. Bei Interesse bitte melden unter: **0421 36766471**
	13. März		**Putztag in der Erlöserkirche**
	5. März	**17.00 Uhr**	**Weltgebetstag in der St. Remberti Gemeinde**

Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich ein





DEZEMBER

Sonntag	**6.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst und Sonntagsschule.** Im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag	**13.**	**14.30 Uhr**	**Gottesdienst und Sonntagsschule.** Im Anschluss Adventsfeier der Gemeinde
Sonntag	**20.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst und Sonntagsschule.** Im Anschluss Kirchenkaffee
Donnerstag	**24.**	**16.00 Uhr**	**Christvesper mit Krippenspiel**
An den Weihnachtstagen findet kein Gottesdienst statt			
Sonntag	**27.**	**10.30 Uhr**	**Singegottesdienst** Im Anschluss Kirchenkaffee

JANUAR

Sonntag	**3.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst zur Erneuerung des Bundes mit Abendmahl** Im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag	**10.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst** Im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag	**17.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst und Sonntagsschule.** Im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag	**24.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst und Sonntagsschule.** Im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag	**31.**	**11.00 Uhr**	**Regionalgottesdienst in Delmenhorst** Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche

FEBRUAR

Sonntag	**7.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl und Sonntagsschule.** Im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag	**14.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst und Sonntagsschule.** Im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag	**21.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst und Sonntagsschule.** Im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag	**28.**	**10.30 Uhr**	**Gottesdienst und Sonntagsschule.** Im Anschluss Kirchenkaffee



Gottesdienste der eritreischen Gemeinde :

19.12.26, 9.1.27, 20.2.27

Mit einem Segenswort und der Jahreslosung für 2027

grüßen wir unsere altgewordenen und kranken Geschwister,
die nicht mehr in den Gottesdienst kommen können:

**„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott."**

Jesaja 41, 10

Magret Nixon aus Arizona / USA

(Bildmitte im roten Kleid) besuchte mit ihren Töchtern und einer Freundin im Sommer 2026 die Erlöserkirche in Bremen. Dort stieß sie auf die Spuren, die ihr Großvater Emil Meier hinterlassen hatte – im Kirchenbuch und in der Ausstattung der Kirche. In den 1940er-Jahren war Emil Meier mit seiner Familie aus Bulgarien nach Bremen geflohen, wo sich der gelernte Schmied der methodistischen Gemeinde anschloss. Nach dem Krieg plante die Gemeinde einen Neubau in Bremen-Schwachhausen, da das Gemeindehaus zerstört worden war. Emil Meier schmiedete unter schwierigen Bedingungen nach den Entwürfen der Architekten Eberhard und Hermann Gildemeister die Wandleuchten der Kirche, einen Kronleuchter und eine Menora, um die Verbindung zur benachbarten Synagoge zu betonen. Bereits im September 1950 weihte man die Kirche ein. Für Emil Meier war Bremen nur eine Zwischenstation – er wanderte 1955 in die USA aus. Seine Enkelin Magret Nixon freute sich, dass die vom Großvater geschmiedeten Lampen noch heute die Erlöserkirche schmücken.

mip





Am **5. März** um **17 Uhr** in St. Remberti

Danke

Es gehört zur methodistischen Tradition, dass „Laien" also Menschen, die nicht Theologie studiert haben, Verkündigungsdienste übernehmen. Auf der Schulung im Frühjahr „Wenn kein Pastor da ist..." wurden Ursula Tietgen und Hannah Schulze dazu ermutigt, selbstverantwortlich den Gottesdienst am 31. Mai vorzubereiten und zu leiten. An drei Sonntagen während des Urlaubs des Pastorenehepaars gestalteten Hannah und Mia Schulze, Martin Leipoldt und Bettina Franz die Sommerkirchengottesdienste, Bettina Franz dann noch einen Familiengottesdienst am 23.August. Am 11.Oktober wurden viele berührt vom Glaubenszeugnis, dass Ursula Tietgen und Martin Leipoldt zum Thema Heilung gaben. Ihnen allen und auch dem langgedienten Prediger Rolf Torkel danken wir herzlich, dass Gottesdienste auch ohne Pastor/in gut funktionieren. Wir danken auch den Pastor/innen im Ruhestand, die Dienste in unserer Gemeinde übernehmen.

Informationen:

Abwesenheit des Pastors/ der Pastorin:

6.-10.1.27 Urlaub

15.-17.1.27 Leadershipseminar

10.-11.2.27 Hauptamtlichen-AG in Bredbeck

Auflösung Suchspiel: es sind 23 Sterne

Quellen:

Deckseite: Rike_pixelio.de
Rückseite: Lisa Schwarz_pixelio.de
Seite 1,2 : Rike_pixelio.de
Seite 4: gemeindebrief evangelisch
Seite 10:maerchen-25-sterntaler-unter-sternen-ausmalbild-ak-web-800-1790322465.webp
Seite 13: Kurt F. Domnik_pixelio.de
Restliche Bilder aus der Gemeinde



In der Hand eines Kindes, das der Himmel uns stellt.
In der Hand eines Kindes, ohne Waffen und Macht,
wird der Friede der Welt zu uns auf die Erde gebracht.

Christoph Zehendner

Pastorin/ Pastor:
Katharina Lange, Michael Putzke

Telefon : **0421/ 367 664 71**
Email: bremen@emk.de
Web: www.emk-bremen.de
Kontoverbindung:
Ev.Meth.Erloeserkirche Bremen
IBAN: DE66 2905 0101 0010 2773 58
Sparkasse Bremen

Erlöserkirche
Evangelisch-methodistische Kirche
Schwachhauser Heerstraße 179
28211 Bremen